



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 818/2016

Potsdam, 29.12.2016 (mk)

KIS-Rekordinvestitionen in 2017: Bildungsinfrastruktur dominiert weiter

Der Werkleiter des Kommunalen Immobilien Service, Bernd Richter, zog am Donnerstag, den 29. Dezember 2016 ein positives Fazit des vergangenen Jahres und blickte optimistisch ins Jahr 2017.

Die Umsetzung des Schulentwicklungsplans nahm im Jahr 2016 weiter Fahrt auf. Das Jahresbudget lag 2016 bei Gesamtinvestitionen von 62,3 Millionen Euro. Der überwiegende Teil der Investitionen betraf die Potsdamer Bildungsinfrastruktur, für die Mittel von 44,5 Millionen Euro vorgesehen waren. Kernpunkte dabei waren der Abschluss der in den Vorjahren begonnenen Vorhaben sowie die Umsetzung des im Jahr 2014 beschlossenen Schulentwicklungsplanes.

„In diesem Jahr konnten wir die Fertigstellung des Campus Kurfürstenstraße feiern. Die ansässigen Schulen haben jetzt nicht nur komplett sanierte und ergänzte Räumlichkeiten, sie verfügen nun auch über eine moderne Turnhalle, die den gewachsenen Ansprüchen an Schulsportstätten mehr als genügt. Mit dem Architekturwettbewerb für die neue Grundschule im Bornstedter Feld haben wir zudem Maßstäbe gesetzt für die künftige Planung und Umsetzung von Schulbauten in der Landeshauptstadt“, so Werkleiter Richter zum abgelaufenen Jahr.

Zu den wichtigsten Investitionsprojekten im Jahr 2016 zählte im Schulbereich die Fertigstellung des Haupthauses des Herrmann-von-Helmholtz-Gymnasiums, die neue Turnhalle Kurfürstenstraße konnte im November ebenfalls eröffnet werden. Zudem startete die Sanierung der Gesamtschule am Schilfhof, wurden die Planungen für den Neubau der Grundschule Bornim aufgenommen und im Herbst erfolgte auch der Baubeginn am Schulzentrum Gagarinstraße. Nicht zum Schulstart 2016/17, sondern ein Jahr später als geplant wird die Gesamtschule Leonardo-Da-Vinci an der Esplanade starten, hier kam es zu Bauverzögerungen.

Für das kommende Jahr sieht die Investitionsplanung Gesamtinvestitionen von 67,5 Millionen Euro vor, das höchste Investitionsvolumen seit Bestehen des KIS. Der überwiegende Teil der Investitionen kommt auch in diesem Jahr wieder der Potsdamer Bildungsinfrastruktur zugute, hier werden 41,6 Millionen Euro im Schulbereich und 5,7 Millionen Euro bei den Kitas investiert. Kernpunkte dabei sind die Umsetzung des 2014 beschlossenen Schulentwicklungsplanes und neue Schulinvestitionsprojekte, die dem beschleunigten Wachstum der Stadt und somit auch den steigenden Schülerzahlen Rechnung tragen.

Richter sagte zu den KIS-Investitionen ab kommendem Jahr: „Auch im Jahr 2017 werden wir unser Investitionsprogramm und damit unseren erfolgreichen Weg zur Erneuerung und Erweiterung des Immobilienbestandes der Landeshauptstadt fortsetzen. Wir werden dafür sorgen, dass eine passende, moderne Schullandschaft in Potsdam auch in Zukunft gesichert ist.“

Zu den zentralen, neu in die Schulentwicklungsplanung aufgenommen Vorhaben zählen die Erweiterung der Förderschule Comenius-Schule, die Sanierung und Erweiterung der Waldstadt-Grundschule, der Grundstücksankauf und der Planungsbeginn für die neue Grundschule Nuthewinkel sowie die Planung und Erschließung für die Anmietung von Hortcontainern am Oberstufenzentrum II (Wirtschaft und Verwaltung).

Auch die Arbeiten auf dem Verwaltungscampus gehen im Jahr 2017 weiter, Schwerpunkt bleibt die Sanierung des Rathaus Potsdam.

Mehr Informationen zu Investitionsvorhaben und anderen Projekten des KIS finden Sie unter www.kis-potsdam.de/.